

Es gilt das gesprochene Wort!

Informationsveranstaltung „Potenzialanalyse Stadt und Landkreis Bamberg“

Landrat Dr. Günther Denzler am 16. Oktober 2008 um 14:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem letzten UN-Weltklimabericht ist der Klimawandel so stark ins öffentliche Bewusstsein gerückt wie nie zuvor. Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in der Wirtschaft, Staat und Kommunen ebenso gefordert sind, wie jeder einzelne Bürger.

Den Kommunen kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu, denn Städte, Gemeinden und Landkreise sind von den erwarteten Klimaänderungen unmittelbar betroffen. Gleichzeitig tragen sie mit ihrem Energieverbrauch eine erhebliche Verantwortung für den Klimaschutz: Mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und einer verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien nehmen sie eine Vorbildfunktion ein.

Der Klimawandel ist ein globales Phänomen; d. h., er macht nicht an irgendwelchen Grenzen halt, deshalb ist ein abgestimmtes Vorgehen in der Region sinnvoll und notwendig.

Der Landkreis hat daher im Frühjahr einen Strategiekreis „Klimawandel“ eingerichtet. Er steht unter der Leitung von Frau Pfeff-Schmidt. Ihr Mitarbeiter, Herr Robert Martin, hat die Aufgabe übernommen, die Entscheidungen dieses Arbeitskreises umzusetzen und das Thema Energiemanagement und Klimaschutz im Landratsamt und im Landkreis am Laufen zu halten.

Sehr dankbar waren wir, sehr geehrter Herr OB Starke, als wir feststellen durften, dass die Stadt Bamberg daran interessiert ist, in Sachen Klimawandel mit dem Landkreis zusammenzuarbeiten.

Ich freue mich, dass Sie und zahlreiche Stadträte sowie Verantwortliche städtischer Unternehmen heute hier sind. Unsere Gespräche führten im September zur Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung, der Klimaallianz. Darin haben wir uns verpflichtet, in unserem jeweiligen Wirkungskreis aktiv für die Ziele des Klimaschutzes einzutreten, für die Beteiligung Dritter an dieser Initiative zu werben und für einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu sorgen.

Ein erster Ausfluss dieser Allianz ist der heutige Termin. Wir wollen uns mit einer Potenzialanalyse für den Raum Bamberg beschäftigen. Wenn wir in Sachen Klimaschutz wirklich etwas erreichen wollen, halte ich es für unerlässlich, zuerst zu ermitteln, wo wir derzeit stehen, worauf wir aufbauen können und wo die Defizite liegen. Alles Andere wäre letztlich blinder Aktionismus.

Wir haben daher das Fraunhofer Institut zu uns eingeladen, ich begrüße Herrn Dipl.-Ing. Uwe Schnell und Herrn Dr. Ing. Hartmut Pflaum. Sie werden uns gleich erklären, wie so eine Potenzialanalyse erstellt wird, welche Daten man dazu braucht, wie sie erhoben werden und welche Ergebnisse so eine Analyse liefern kann.

Wir werden heute also ein ganzes Stück tiefer in das Thema Klimaschutz einsteigen, deshalb freut es mich, dass so viele unserer Bürgermeister und Kreisräte ihr Interesse demonstrieren.

Sie alle, meine Damen und Herren, haben erkannt, dass wir dem Klimawandel künftig hohe Aufmerksamkeit werden widmen müssen.

Lassen uns gemeinsam dran arbeiten, dass das Thema in der Region Bamberg gar nicht erst zu einem „heißen Eisen“ wird!